

Offener Brief

an die Verantwortlichen der Stadt Kempten

Kempten, 25. April 2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kiechle,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Knoll,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Groll,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,


während sich in ganz Deutschland nahezu alles um den Konflikt in der Ukraine dreht, hegen wir die Befürchtung, dass die Vorkommnisse der vergangenen drei Jahre in Vergessenheit geraten und die politisch Verantwortlichen einfach zur Tagesordnung übergehen.

Zwischenzeitlich haben sich u.a. Teile der Justiz, offizielle Stellen, wie auch zunehmend die öffentlich-rechtlichen Medien dazu geäußert, dass die Maßnahmen im Kontext COVID-19 unverhältnismäßig, nutzlos oder sogar schädlich waren. Insbesondere die völlig unnötigen Schulschließungen, die Lockdowns und Ausgangsbeschränkungen, die PCR- und Antigen-Tests sowie die FFP2-Masken und mit diesen die Test- und Maskenpflicht führten zu einer hohen Belastung für die Bürger. Dazu kam die massive Nötigung zur Impfung, mit den damit verbundenen Zugangsbeschränkungen zu allen Einrichtungen des öffentlichen Lebens – bis hin zur diffamierenden Ausgrenzung und öffentlichen Denunziation Ungeimpfter („Pandemie der Ungeimpften“).

Diese Politik und die aus unserer Sicht einseitige Berichterstattung in nahezu allen Leitmedien hat Woche für Woche in ganz Deutschland besorgte Bürger zu Spaziergängen bewogen, um damit ihren Protest gegen die von der Politik getroffenen Maßnahmen zum Ausdruck zu bringen. So auch in Kempten.

In Kempten allerdings wurden – noch bis Anfang 2022 – genau diese Bürger durch u. E. unverhältnismäßige Polizeimaßnahmen in Angst und Schrecken versetzt: Straßensperrungen, Zugangsverweigerungen, Einkesselungen, erkennungsdienstliche Maßnahmen etc. Und in der Folge wurden von der Stadt Kempten zahlreiche Bußgelder verhängt.

Sie sind die politische Vertretung der rund 71.000 Bürger der Stadt Kempten. Sie haben entsprechende Verfügungen verantwortet, auf die sich die eingesetzten Polizeikräfte beriefen. Das Vorgehen der Polizei fiel somit – zumindest mittelbar – in Ihre Verantwortlichkeit. Und unmittelbar verantwortlich sind Sie für die Einleitung und Durchsetzung von Bußgeldverfahren im Zusammenhang mit den von Ihnen erlassenen Verfügungen. Gerade Ihnen als Verantwortliche oblag aber auch der Schutz – und zwar aller! – Kemptener Bürger und deren Rechte.

A decorative graphic at the bottom of the page consisting of several overlapping, wavy lines in blue, green, red, and orange.

Die oben beschriebenen Maßnahmen haben die Bürger Ihrer Stadt in unterschiedlicher Weise betroffen und gingen bei vielen sogar mit massiven psychischen und teilweise finanziellen Belastungen einher. Allein die jüngst veröffentlichten Zahlen zu Bußgeldverfahren in Bayern belegen dies in mehr als anschaulicher Weise.

Wir erwarten von Ihnen als Verantwortliche der Stadt Kempten deshalb:

1. Die vorbehaltlose Einstellung aller diesbezüglich noch anhängigen, offenen Bußgeldverfahren.
2. Die unbürokratische Rücknahme aller Bußgeldbescheide von Amts wegen und in der Folge die Rückerstattung aller bereits gezahlten Bußgelder, einschließlich der in diesem Zusammenhang für die Betroffenen entstanden Kosten (z. B. Anwaltskosten auch bei Einstellung des Verfahrens).

Eingriffe in die Grundrechte der Bürger wie in den vergangenen drei Jahren, darf es nie wieder geben! Vielmehr wünschen wir uns zukünftig einen offenen und konstruktiven Dialog mit den besorgten Bürgern Ihrer Stadt.

_____ In diesem Sinn sehen wir Ihrer Antwort freundlich entgegen.

Mit basisdemokratischen Grüßen

Der Vorstand des Kreisverbandes Kempten-Oberallgäu

